



33. Jahrgang

Pfarrblatt



Foto: rihaji, pixabay.com

**der Pfarren
Kronberg und Schleinbach
2. Dezember 2023 bis
31. März 2024**

Willkommensmesse und Amtsübergabe an das Pastoralteam



Der Pfarrverband „Tor zum Weinviertel“, dem unsere beiden Pfarren angehören, ist bereits seit September dieses Jahres aktiv. Am 4. November schließlich fand die feierliche Amtsübergabe an unsere 3 Priester durch Weihbischof Stephan Turnovszky im Rahmen einer Willkommensmesse in der Pfarrkirche Schleinbach statt.



Nach der symbolischen Schlüsselübergabe vor dem Kirchentor wurde die Heilige Messe unter der Leitung von Weihbischof Turnovszky gefeiert und fand mit einer Agape im Pfarrhof einen gemütlichen Ausklang.



Musikalisch unterstützt wurde die Heilige Messe durch unsere Organistin Katharina Köstler, der Singgemeinschaft Schleinbach unter Emiliane Hensel und der Ortsmusik dirigiert von Andrea Jank. Weiters trugen die Pfarrgemeinderäte, Vermögensverwaltungsräte und viele Gläubige aus allen 6 Pfarren des Pfarrverband zu einer würdigen Gestaltung bei.

Liebe Pfarrgemeinden!

Jede Geburtstagsparty oder andere Familienfeier braucht Zeit und Raum zur Vorbereitung. Die Ordnung des Kirchenjahres bietet uns ein „himmlisches“, „geistliches“ Zeitmanagement, das uns Schritt für Schritt hin zum Geheimnis unseres Glaubens, unseres Lebens führt.

Bei den zwei großen Festen im Kirchenjahr – Weihnachten und Ostern – ist eine Vorbereitungszeit vorgesehen. Vier Wochen Adventzeit und fünf Wochen Fastenzeit. Dazu gibt es auch in der katholischen Kirche die Pfingstnovene als Vorbereitung auf das Pfingstfest.

Statt Stress und Hektik, die man im Alltag bei der Vorbereitung eines Festes kennt, dienen die Adventzeit und die Fastenzeit als besinnliche, heilige Zeit, um uns die Bedeutung des Geheimnisses – Menschwerdung und Auferstehung Jesus - innerlich zu betrachten.

Die Adventzeit, in der wir ein neues Kirchenjahr beginnen, stellt uns wie das Gottesvolk Israel zwischen Verheißung und Erfüllung. Deshalb ist diese Zeit von drei Worten geprägt: Vorbereitung, Begegnung und Sehnsucht. Vorbereitung auf die Ankunft des Herrn, die uns die Begegnung mit Christus in unserem Leben ermöglicht und dadurch unsere Sehnsucht nach Erlösung, Freiheit. Liebe, Geborgenheit und Frieden erfüllt.

Diese besinnliche Adventzeit, die schließlich in der Weihnachtszeit mündet, bietet uns die Möglichkeit zum Innehalten, damit wir unseren Auftrag, unsere Aufgabe als Getaufte und Gesandte neu erdenken können.

In diesem Sinne, angesichts der Pandemie, des Krieges in der Ukraine, der steigenden Lebensunterhaltskosten und der enormen Energiekosten lässt sich die Bedeutung des Weihnachtsfestes so ausdrücken, wie die Heilige Hildegard von Bingen schreibt:

“Advent heißt: Gott klopft bei uns an. Weihnachten heißt: Gott holt uns ab, egal, wo wir sind. In der Menschwerdung hat Gott sein tiefstes Geheimnis offenkundig gemacht. Gottes Sohn wurde Mensch, damit der Mensch seine Heimat habe in Gott.”

Ja, die heilige Hildegard von Bingen hat Recht. Denn die Sprache der Geburt Christi, der Menschwerdung, verstehen wir alle. Wie wir geboren wurden, ist Jesus Christus, der Menschensohn, für uns geboren. Er wurde geboren, damit wir gerettet werden, uns das ewige Leben zu erbitten und unseren Glauben zu stärken. In dem er mit uns das „Geboren-sein“ teilt, kann er uns verstehen und umgekehrt verstehen wir ihn. Weil Jesus unser Gott und unser Erlöser ist, brauchen wir vier Wochen, um um UNS auf SEINEN Geburtstag vorzubereiten.

Deswegen ermöglichen uns die vier Wochen der Adventzeit mit ihren verschiedenen Gestalten, wie Prophet Jesaja, Johannes der Täufer, Maria sowie die vielen Volksbräuche uns zeigen, Gedanken über Leben und Glauben zu machen. Sie laden uns ein, den Weg der Heiligkeit in unserem Leben zu erneuern, dadurch kann Gott Wohnung in und bei uns nehmen.

Damit wir Gott in uns Leben einlassen, müssen wir uns auf den Weg der Vorbereitung begeben. Das Lied: „Wir sagen euch an den lieben Advent“ drückt aus, was wir tun müssen, um Gott in uns wohnen zu lassen:

„... machet dem Herrn den Weg bereit, nehmet euch eins um das andere an, wie auch der Herr an uns getan, nun tragt eurer Güte hellen Schein weit in die dunkle Welt hinein. Auf, auf, ihr Herzen, und werdet Licht.“ (vgl. GL 223, 1-4)

Also, wir sollen auf dem Weg der Gerechtigkeit und der Taten der Liebe gehen.

Lass uns diese besondere Zeit im Jahr nutzen, indem wir mit klaren Augen die Zeichen der Zeit sehen und verstehen, mit offenen Ohren auf die Stimme derer hören, die uns brauchen, und mit wachem Herzen den Willen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes erkennen und erfüllen.

Im Namen aller Priester, der Pfarrgemeinderäte, Vermögensverwaltungsräte und aller Mitarbeiter der Pfarrgemeinden Kronberg und Schleinbach wünsche ich Euch eine besinnliche Adventzeit und frohe Weihnachten! Dazu ein gesegnetes, erfolgreiches, gesundes und hoffnungsvolles Neues Jahr 2024.

Ihr Seelsorger

Lawrence Ogunbanwo

Termine, Termine, Termine

Die Highlights in Kronberg

Adventkranz-Segnung und Missio-Aktion am 3. Dezember: Im Rahmen einer Kindermesse werden die Adventkränze gesegnet. Außerdem stellen sich die Firmlinge vor und verkaufen nach dem Gottesdienst Schokolade und blaue Kartoffelchips.

Nikolausmesse: Heuer kommt der Nikolaus zur Abendmesse am Mittwoch, dem 6. Dezember und verteilt anschließend die Gaben an die anwesenden Kinder.

Feierliche Messe: Am 17. Dezember wird der MV Kronberg die Heilige Messe um 10 Uhr feierlich gestalten. Wir laden alle Gläubigen dazu herzlich ein.

Heiliger Abend:

Friedenslicht: Die Firmlinge bringen am Heiligen Abend zu älteren Personen, die nicht mehr so mobil sind, das Licht aus Bethlehem. Wenn Sie Interesse daran haben und bisher noch nicht besucht worden sind, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 0676/9775504 (Maria Böhm).

Das Turmblasen findet heuer ab ca. 22 Uhr vor der Kirche statt, daran schließt sich die Mette an, die um 22:30 Uhr beginnt.

Sternsingen 2024: Wir wollen im Jänner wieder mithelfen, Armut und Unrecht zu mildern und Bauern in Tansanien unterstützen, damit es ihnen gelingt, von ihrer Arbeit zu leben. Zur Sternsinger-Vorbereitung treffen wir uns wieder im Pfarrhof Kronberg. Die Einladungen werden wieder zeitgerecht verteilt.

Kerzenspenden und Blasiussegen: In den beiden Wochen vor dem Fest „Darstellung des Herrn“ (Mariä Lichtmess) besteht die Möglichkeit, Kerzen für den Gebrauch in unseren Kirchen zu spenden. Wer dies tun möchte, kann das in beiden Pfarrkirchen machen. Die Segnung der Kerzen und der Blasiussegen wird am Freitag, dem 2. Februar erteilt, den Blasiussegen kann man aber auch noch am Samstag und Sonntag (3. / 4. Februar) empfangen.

... und in Schleinbach

Adventkranzsegnung: Am 3. Dezember um 8:30 Uhr in der Kirche. Danach laden wir zum Pfarrcafé in den Pfarrhof ein.

Adventkonzert: Am Donnerstag, dem 8. Dezember erklingt in unserer Kirche wieder das Adventkonzert, das von der Singgemeinschaft Schleinbach gestaltet wird. Eine herzliche Einladung ergeht an euch alle.

Die Roratemessen am Samstag, dem 9. Dezember und Samstag, dem 16. Dezember beginnen in unserer Kirche wieder jeweils um 7 Uhr. Anschließend sind alle zum Frühstück in den Pfarrhof eingeladen. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Heiliger Abend: ab 7:00 Uhr kann das Friedenslicht abgeholt werden.

Von 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr lebendige Krippe am Hauptplatz

Um 16:00 Uhr Krippenandacht und Krippenspiel der Kinder

Um 20:30 Uhr Turmblasen vor der Kirche

Um 21:00 Uhr Christmette

Christtag: Festmesse um 8:30 Uhr, die von der Singgemeinschaft Schleinbach musikalisch unterstützt wird.

Sternsingen: Unsere Sternsinger werden heuer wieder von Haus zu Haus gehen.

Sie freuen sich auf einen freundlichen Empfang. Termin: Samstag, 6. Jänner um

8:30 Uhr Entsendung der Sternsinger nach der Heiligen Messe

Kerzensegnung und Blasiussegen: am Sonntag, dem 4. Februar 2024 um 10 Uhr in der Heiligen Messe

Suppentag, 25. Februar: Heilige Messe um 10:00 Uhr, danach gemeinsames Suppenessen der Katholischen Frauenbewegung im Pfarrhof

Bischöfliche Visitation: Am Donnerstag, dem 29. Februar findet in Schleinbach die bischöfliche Visitation ab 15:00 Uhr statt. Um 18:00 Uhr Visitationsmesse mit anschließender Agape für alle Pfarrangehörigen.

Kinder und Jugend

Sternsinger - Casting

Traditionell ziehen in den ersten Jännertagen die Sternsinger von Haus zu Haus. In unserer Pfarre findet das Sternsingen am 6. Jänner 2024 statt. Wir starten mit einer gemeinsamen Messe und zwischendurch gibt es zur Stärkung ein gemeinsames Mittagessen im Pfarrhof. Bist du mindestens in der 1. Klasse Volksschule? Dann komm am besten am 16.12.2023 um 10:30 Uhr gemeinsam mit deinen

Freundinnen und Freunden zu unserem Sternsinger-Casting in den Pfarrhof Schleimbach. Dort besprechen wir die Details und teilen die Gruppen ein. Wir freuen uns auch über Eltern oder Großeltern, die als Begleitpersonen mitgehen.

Nähere Infos bei Bettina Antl unter 0681/10622069.

Unsere Ministranten brauchen dringend deine Unterstützung!

Wenn du bereits bei der Erstkommunion warst und gerne vorne am Altar mithelfen möchtest, anstatt von hinten zuzuschauen, bist du bei uns richtig! Weil es gemeinsam einfach lustiger ist, freuen wir uns auf zahlreiche interessierte Kinder. Eine erste Mini-Stunde findet am 13.01.2024 um 10 Uhr in der Pfarrkirche Schleimbach statt und für 2024 planen wir einen gemeinsamen Ministrantenausflug.

Nähere Infos bei Bettina Antl unter 0681/10622069



Bild: Christian Badel, www.kikifax.com
Pfarrbriefservice.de

KiWoGo – Kinderwortgottesdienst

Nach einer etwas längeren coronabedingten Pause möchten wir den Schwung unseres Priestertauschs nutzen und ab sofort wieder regelmäßige Kinderwortgottesdienste anbieten. Wir starten am 03.12.2023 um 08:30 Uhr im Rahmen der Adventkranzsegnung.

Während die Eltern an der Heiligen Messe teilnehmen, starten wir in der Sakristei mit einem zum Tag passenden Kinderprogramm und feiern nach der Predigt den Gottesdienst mit. Komm vorbei und lass dich überraschen! Danach können wir bei einem Pfarrcafé noch gemütlich beisammensitzen und plaudern.

Der nächste KiWoGo findet am 25.02.2024 um 10 Uhr mit anschließendem Suppenessen statt.

Gottesdienstordnung

Eventuelle Änderungen der Gottesdienstzeiten werden in der Kirche und auf der Website der Pfarre www.pfarre-schleinbach.at verlautbart.

Die Wochentagsmessen in Kronberg finden – wenn nicht anders angegeben - am Mittwoch, Donnerstag und Freitag um 17 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Legende:

K	Kronberg
S	Schleinbach
	Andere

Sa 02.12.

K	17:00	Vorabendmesse für die † der Familien Schadt und Gindl
---	-------	---

So 03.12. – 1. Adventsonntag

S	08:30	Adventsonntagsmesse für die † der Familien Eder, Simon und Witzmann, Kinderwortgottesdienst mit Adventkranzsegnung, anschließend Pfarrcafé	
K	10:00	Adventsonntagsmesse mit Adventkranzsegnung für die † der Familien Anger und Huber und Gatten Ferdinand Krexner	

Fr 08.12. – Mariä Empfängnis

K	08:30	Messfeier zum Marienfest
S	10:00	Messfeier zum Marienfest
S	17:00	Adventkonzert der Singgemeinschaft in der Pfarrkirche

Sa 09.12.

S	07:00	Roratemesse, anschließend Frühstück im Pfarrhof
K	17:00	Vorabendmesse für † Eltern und Schwiegereltern

So 10.12. – 2. Adventsonntag

S	08:30	Adventsonntagsmesse für † Theresia und Josef Gindl
K	10:00	Adventsonntagsmesse für die Pfarrgemeinden Kronberg und Schleinbach

Sa 16.12.

S	07:00	Roratemesse, anschließend Frühstück im Pfarrhof
K	17:00	Vorabendmesse

So 17.12. – 3. Adventsonntag

S	08:30	Adventsonntagsmesse für die † der Familien Köstler und Posch
K	10:00	Adventsonntagsmesse für die Pfarrgemeinden Kronberg und Schleimbach, gestaltet von der Musikkapelle

Sa 23.12.

K	17:00	Vorabendmesse
---	-------	---------------

So 24.12. – Heiliger Abend

S	08:30	Adventsonntagsmesse für † Eltern und Schwester
K	10:00	Adventsonntagsmesse
S	16:00	Krippenandacht mit Krippenspiel der Kinder
S	21:00	Christmette für die † der Familie Hochmayr
K	22:30	Christmette für die Pfarrgemeinde Kronberg

Mo 25.12. – Christtag

S	08:30	Festmesse zum Christtag, gestaltet von der Singgemeinschaft Schleimbach für die † der Singgemeinschaft
K	10:00	Festmesse zum Christtag

Di 26.12. – Stephanitag

K	08:30	Messfeier zum Fest Hl. Stephanus
S	10:00	Messfeier zum Fest Hl. Stephanus

Sa 30.12.

K	17:00	Vorabendmesse
---	-------	---------------

So 31.12. – Fest der Heiligen Familie, Silvester

K	10:00	Sonntagsmesse zum Fest der Hl. Familie für die Pfarrgemeinde Kronberg
S	15:30	Sonntagsmesse zum Fest der Hl. Familie, Dankmesse zum Jahresschluss mit Jahresrückblick 2023 für die Pfarrgemeinde Schleimbach
K	17:00	Jahresschlussandacht mit Jahresrückblick

So 01.01. – Hochfest der Gottesmutter, Weltfriedenstag, Neujahr 2024

K	08:30	Neujahrsmesse „Mit Gott fang an...“ für die Pfarrgemeinden Kronberg und Schleimbach
S	10:00	Neujahrsmesse „Mit Gott fang an...“ für † Marie und Josef Stöckelmayer

Sa 06.01. – Hochfest der Erscheinung des Herrn (Dreikönigstag)

S	08:30	Dreikönigsmesse und Aussendung der Sternsinger
K	10:00	Dreikönigsmesse und Aussendung der Sternsinger

So 07.01. – Taufe des Herrn

K	08:30	Sonntagsmesse zum Fest
S	10:00	Sonntagsmesse zum Fest

Sa 13.01.

K	17:00	Vorabendmesse
---	-------	---------------

Sa 14.01. – 2. Sonntag im Jahreskreis

S	08:30	Sonntagsmesse
K	10:00	Sonntagsmesse und Vorstellung der Erstkommunionkinder der Pfarren Kronberg und Schleimbach

Sa 20.01.

K	17:00	Vorabendmesse
---	-------	---------------

So 21.01. – 3. Sonntag im Jahreskreis, Bibelsonntag

K	08:30	Sonntagsmesse
S	10:00	Sonntagsmesse

Sa 27.01.

	09:00	Auftaktversammlung der bischöflichen Visitation im Pfarrverband „Tor zum Weinviertel“, Pfarrsaal Großbebersdorf
K	17:00	Vorabendmesse

So 28.01. – 4. Sonntag im Jahreskreis

S	08:30	Sonntagsmesse
K	10:00	Sonntagsmesse

Fr 02.02.

K	18:00	Abendmesse als Lichtmessfeier mit Segnung der Kerzen und Blasiussegen
---	-------	---

Sa 03.02.

K	17:00	Vorabendmesse und Blasiussegen
---	-------	--------------------------------

So 04.02. – 5. Sonntag im Jahreskreis

K	08:30	Sonntagsmesse und Blasiussegen
S	10:00	Sonntagsmesse mit Segnung der Kerzen und Blasiussegen

Sa 10.02.

K	17:00	Vorabendmesse
---	-------	---------------

So 11.02. – 6. Sonntag im Jahreskreis

S	08:30	Sonntagsmesse
K	10:00	Sonntagsmesse

Mi 14.02. – Aschermittwoch, Fast- und Abstinenztag

K	17:00	Abendmesse mit Aschenkreuz
S	19:00	Abendmesse mit Aschenkreuz

Sa 17.02.

K	17:00	Vorabendmesse
---	-------	---------------

So 18.02. – 1. Fastensonntag

K	08:30	Sonntagsmesse
S	10:00	Sonntagsmesse, zuvor Kreuzweg (09:30)
K	14:00	Kreuzwegandacht

Sa 24.02.

K	17:00	Vorabendmesse
---	-------	---------------

So 25.02. – 2. Fastensonntag

K	08:30	Sonntagsmesse
S	10:00	Sonntagsmesse mit Kinderwortgottesdienst, anschließend Suppentag, zuvor Kreuzweg (09:30)
K	14:00	Kreuzwegandacht



Do 29.02. – Bischöfliche Visitation Schleinbach

S	15:00	Treffen und Gespräche mit Weihbischof Stephan Turnovszky im Pfarrhof Schleinbach - Senioren
S	16:00	– Fortsetzung: Firmlinge und Jugend
S	17:00	– Fortsetzung: Erstkommunionkinder und Eltern
S	17:30	– Fortsetzung: Ministranten
S	18:00	Visitationsmesse, anschließend Agape

Sa 02.03.

K	17:00	Vorabendmesse
---	-------	---------------

So 03.03. – 3. Fastensonntag

S	08:30	Sonntagsmesse, zuvor Kreuzweg (08:00)
---	-------	---------------------------------------

K	10:00	Sonntagsmesse
---	-------	---------------

K	14:00	Kreuzwegandacht
---	-------	-----------------

Sa 09.03. – Bischöfliche Visitation Kronberg

K	16:00	Treffen und Gespräche mit Weihbischof Stephan Turnovszky im Pfarrhof Kronberg – Erstkommunionkinder und Eltern
---	-------	--

K	16:30	– Fortsetzung: Firmlinge und Ministranten
---	-------	---

K	17:00	Vorabendmesse als Visitationsmesse, anschließend Agape
---	-------	--

So 10.03. – 4. Fastensonntag

K	08:30	Sonntagsmesse
---	-------	---------------

S	10:00	Sonntagsmesse für † Eltern und Schwester, zuvor Kreuzweg (09:30)
---	-------	--

K	14:00	Kreuzwegandacht
---	-------	-----------------

Sa 16.03.

K	17:00	Vorabendmesse
---	-------	---------------

So 17.03. – 5. Fastensonntag

S	08:30	Sonntagsmesse, zuvor Kreuzweg (08:00)
---	-------	---------------------------------------

K	10:00	Sonntagsmesse
---	-------	---------------

K	14:00	Kreuzwegandacht
---	-------	-----------------

K	18:00	Jugendkreuzwegandacht Pfarrverband „Tor zum Weinviertel“
---	-------	--

Sa 23.03.

K	17:00	Vorabendmesse
---	-------	---------------

So 24.03. – Palmsonntag

S	08:30	Sonntagsmesse mit Segnung der Palmzweige und Minibrotaktion, zuvor Kreuzweg (09:30)
---	-------	---

K	10:00	Sonntagsmesse mit Segnung der Palmzweige und Minibrotaktion
---	-------	---

K	14:00	Kreuzwegandacht
---	-------	-----------------

Do 28.03. – Gründonnerstag

K	19:00	Abendmahlmesse
---	-------	----------------

Fr 29.03. – Karfreitag

K	15:00	Kinderkreuzweg
S	19:00	Karfreitagsliturgie

Sa 30.03. – Karsamstag

K	20:00	Osternachtfeier und Auferstehungsprozession
---	-------	---

So 31.03. – Ostersonntag

S	07:30	Auferstehungsprozession und Osterfestmesse
K	10:00	Osterfestmesse

Kanzleistunden

Die Kanzleistunden sind jeden Samstag in Kronberg von 9 bis 10 Uhr und in Schleinbach von 11 bis 11:30 Uhr.

Wenn Sie sich an den Heizkosten für unsere Pfarrkirchen beteiligen möchten, ersuchen wir Sie, den beiliegenden Zahlschein zu verwenden. Natürlich können Sie auch direkt auf die Konten der Pfarren überweisen:

Pfarrkirche Schleinbach: AT60 3295 1000 0040 3782

Pfarrkirche Kronberg: AT38 3295 1000 0040 3790

Wir danken für Ihre Unterstützung!

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: PGR Kronberg und PGR Schleinbach, Offenlegung nach § 25 Mediengesetz; Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Dr. Lawrence Ogunbamwo, Pfarrhofgasse 8, 2203 Groöbebersdorf, Tel. 02245 / 2716. Gestaltung: Gerald Schuster. Redaktionsschluss: 29.02.2024. Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen über den katholischen Glauben und die Pfarren

Unsere Priester stellen sich vor

Pfarrer Lawrence Ogunbanwo

Liebe Pfarrgemeinden!

Ich begrüße Sie und möchte mich kurz vorstellen.



Lawrence Ogunbanwo (eigenes Foto)

Mein Name ist Lawrence Ogunbanwo und ich wurde in Ibadan im Westen Nigerias geboren. Dort habe ich 6 Jahre die Volksschule und danach 5 Jahre das kleine Priesterseminar unserer Diözese absolviert. Nach einem Jahr spiritueller Vorbereitung besuchte ich 7 Jahre das große Priesterseminar, wo ich Philosophie und Theologie studierte und das Diplom für Religiöse Studien und den Abschluss in Theologie erwarb.

Am 07. Oktober 1989 wurde ich in Ibadan zum Priester geweiht. Neun Jahre arbeitete ich als Sekretär der Erzdiözese Ibadan, Nigeria. Gleichzeitig war ich Kaplan in einer Pfarre.

Zu weiteren theologischen Studien kam ich 1998 nach Österreich und wurde der Pfarre Am Tabor im 2. Wiener Gemeindebezirk als Aushilfskaplan zugeteilt. Im Jahr 2000 wurde mir der Titel eines Magister der Theologie an der Theologischen Fakultät der Universität Wien verliehen. Von 2002 bis 2006 leitete ich die afrikanische katholische englischsprachige Gemeinde der Erzdiözese Wien als Seelsorger. Während dieser Zeit promovierte ich auch zum Doktor der Theologie an der Theologischen Fakultät der Hauptuni Wien.

Im August 2006 ernannte mich Dr. Christoph Kardinal Schönborn zum Pfarrmoderator der Pfarrgemeinden Großebersdorf und Manhartsbrunn. Und dazu im Juli 2015 zum Pfarrmoderator der Pfarrgemeinde Ulrichskirchen.

2019 wurde ich in dankbarer Anerkennung meiner Verdienste um die pfarrliche Seelsorge zum Erzbischöflichen Geistlichen Rat ernannt. Ebenso wurde ich im Jahr

2020 neben meinen bisherigen Tätigkeiten als Pfarrprovisor mit der Pfarre Münichsthal seelsorglich betraut.

Mit der Errichtung des großen Pfarrverbandes Tor zum Weinviertel wirksam ab 1. September 2023 habe ich die Ehre, der erste Pfarrer aller sechs Pfarren zu sein.

Mir ist bewusst, dass die Aufgabe in sechs Pfarren mit zwei Kaplänen für ALLE eine große Herausforderung bedeutet. Aber meine große Freude ist: Es ist gut, und ich danke euch, dass es euch gibt, die vielen engagierten, ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! Deshalb steht für mich die Zusammenarbeit zwischen Priestern und den Gläubigen unter dem Motto: „Mitmachen mit großer Begeisterung“, denn als Getaufte sind wir alle Kirche. Aber das Mitmachen bedarf Geduld, Herzlichkeit, Offenheit, Vertrauen, Zuversicht und Ermutigung. Lass uns gemeinsam an den Fundamenten, die schon gelegt sind, weiter bauen.

Ja, die Freude an Gott ist unsere Kraft.

Ihr Seelsorger

Lawrence Ogunbanwo

Kaplan Jacob Chinthapalli

Grüß Gott!



Jacob Chinthapalli (eigenes Foto)

Ich heiße Jacob Chinthapalli und wurde am 18.07.1986 in Kothapeta, Provinz Nalgonda, Südindien, als 5. von 6 Knaben unserer Familie, geboren.

Zu meinem kirchlichen Lebensweg: Mit 7 Jahren besuchte ich eine katholische Ordensschwesterenschule der Franziskaner. Bereits mit neun Jahren verspürte ich in meinem Herzen den Wunsch, später einmal Priester zu werden. Dieser Wunsch wurde durch eine Klosterschwester, welche mich viel im Glauben lehrte und führte, unterstützt. Mein Pfarrer Roman – ein Italiener und indischer Missionar PIME, war auf diesen Weg zum

Priesteramt durch sein Vorbild und seine große Liebe ein großer positiver Einfluss in meinem Leben.

Meine Ausbildung: Nach dem Gymnasiumsbesuch 2001 habe ich ein Jahr lang biblische Exerzitien gemacht anschließend habe ich drei Jahre Philosophie, zwei Jahre Praktikum und vier Jahre Theologiestudium im „St. John’s Regional Seminary“ in Hyderabad absolviert. Neun Monate habe ich als Diakon in meiner Heimat Diözese Srikakulam gearbeitet, und ich wurde am 12. Mai 2014 zum Priester geweiht.

Meine berufliche Laufbahn: Ich war zwischen 2014 und 2017 Kaplan und ab 2017 Pfarrer in der Diözese Srikakulam und Jugendseelsorger der Erzdiözese Visakapatnam, welche 6 Diözesen umfasst und gleichzeitig war ich geistlicher Leiter der Legion Mariens. Ich habe zwischen 2016 und 2018 ein Masterstudium in Englisch absolviert und zwischen 2018 und 2020 ein Masterstudium in Psychologie erfolgreich abgeschlossen.

Warum bin ich hier in Österreich? Ende 2020 hat mich der Diözesanbischof beauftragt, mich für die Mission in Europa vorzubereiten. 2021 konnte ich einige Monate die deutsche Sprache in Bangalore und in meiner Heimat Hyderabad lernen. Meine Muttersprache ist Telugu, ich spreche auch Englisch und Hindi. Die Suche der Diözesen aus Österreich nach Priestern hat unseren Bischof aufmerksam gemacht und so hat er mir angeboten, in die Erzdiözese Wien zu kommen. Mein Beweggrund, nach Österreich zu kommen, war eigentlich ein österreichischer Missionar, Pater Fritz Neuhäuser MHM (Missionaries of Milhill Congregation), mein Theologieprofessor, welcher während meines Studiums mir immer hilfreich zur Seite stand. Aus Dankbarkeit für seine sechzigjährige Tätigkeit in meiner Heimat als Liturgieprofessor kam ich nach Österreich.

Meine Tätigkeit in Österreich: Am 28. Juni 2022, direkt von Indien kommend, bin ich in Wien gelandet und begann meine Arbeit als Kaplan in Pfarrverband Pulkau-Schrattenthal-Zellerndorf in Weinviertel. Mit 1.9.2023 bin ich in den Pfarrverband „Tor zum Weinviertel“ als Kaplan gewechselt. Herzlichen Dank für die freundliche Aufnahme und ich freue mich auf jede Begegnung, vor allem während und nach den Heiligen Messen und Sakramenten. Es ist mir eine große Ehre, dass ich Gott und seinem Volk hier bei Ihnen in unserem Pfarrverband dienen darf.

Der Herr segne uns alle! Amen! Großes Vergelt’s Gott.

Kaplan Jacob Chinthapalli

Aushilfskaplan Salvin Kannambilly

Liebe Pfarrgemeinde,

Ich bin Salvin Kannambilly. Seit ersten September dieses Jahres bin ich Aushilfskaplan in Pfarrverband „Tor zum Weinviertel“. Davor war ich in den Pfarren Münichsthal, Ulrichskirchen, Großebersdorf und Manhartsbrunn seit September 2020 tätig.



Salvin Kannambilly (eigenes Foto)

Ich komme aus Indien, aus Kerala, dem südwestlichsten Bundesstaat Indiens. Nach meiner Schulausbildung und dem Bachelorstudium Botanik bin ich ins Priesterseminar eingetreten. Im Rahmen der Priesterausbildung habe ich zuerst das Bachelorstudium Philosophie, dann ein Jahr Praktikum, und dann das Bachelorstudium Theologie abgeschlossen. Im Dezember 2010 wurde ich zum Priester geweiht. Dann habe ich vier Jahre in drei Pfarren als Kaplan gedient. Dazwischen habe ich zwei Jahre als Assistent

Manager im einen Bücherverlag gearbeitet. Im August 2015 kam ich nach Österreich und seit September 2015 war ich im Pfarrverband St. Leopold–St. Josef im zweiten Bezirk in Wien tätig. Im Dezember 2018 habe ich das Masterstudium Theologie an der Universität Wien abgeschlossen. Jetzt bin ich Doktorand an der Uni Wien neben meiner Tätigkeit als Aushilfskaplan.

Ich freue mich über meine pastorale Tätigkeit mit euch und genieße jede Chance, österreichische Kultur kennenzulernen. Unter den Menschen zu sein, ist meine Freude.

Liebe Grüße

Salvin

Was ist eigentlich ... ein Pfarrverband?

*Seit 1. September 2023 sind wir Teil des Pfarrverbandes „Tor zum Weinviertel“.
Doch was ist das eigentlich?*

Der Pfarrverband ist der Zusammenschluss rechtlich selbständig bleibender Pfarren zu wechselseitiger Anregung, gemeinsamer Planung, gegenseitiger Hilfe sowie zur gemeinschaftlichen Durchführung von besonderen Aufgaben unter einer gemeinsamen Leitung. Durch die stärkere Vernetzung der Pfarren können Kräfte gebündelt und Synergien geschaffen werden. Das nimmt den einzelnen Pfarren den Druck, "alles" tun zu müssen. Die Öffnung zu den Nachbarpfarren weitet den Blick über den eigenen Horizont und lässt unter der größeren Anzahl der Gläubigen im Pfarrverband eine Vielfalt an Begabungen und Charismen entdecken. Gleichzeitig bietet der Pfarrverband Verwurzelung in der Pfarre vor Ort. Analog zum Pfarrgemeinderat bildet der Pfarrverbandsrat bestehend aus den stellvertretenden Vorsitzenden der einzelnen Pfarrgemeinderäte einen Ort des Austauschs und des Miteinander.

Welche Vorteile bringt der Pfarrverband mit sich?

Mit dem größeren Pastoralteam ergibt sich ein neues Miteinander im Dienst an den Gemeinden, jeder Priester kann seine spezifischen Charismen einbringen. Als Teil eines Teams geben die Mitglieder einander Feedback, erhalten Ermutigung, Austausch und Entlastung. Ein gestärktes Pastoralteam kommt allen Gemeinden zugute. Ein gemeinsamer Pfarrer mit einem Pfarrverbandsrat ist vielfach eine Voraussetzung, dass überpfarrliche Arbeit im Entwicklungsraum gelingen kann. Dann werden aus der Zusammenarbeit verschiedener Pfarren Ressourcen für Jüngerschaft und Mission frei, weil nicht mehr jede Pfarre alles machen muss. So manche Aktivität, die bisher in jeder Pfarre gemacht wurde, profitiert in ihrer Qualität von der größeren Anzahl der Teilnehmenden (z.B. Jugendmesse).

Die neue Größe kann auch Anlass sein, neue Projekte in Angriff zu nehmen, die eine einzelne Pfarre überfordern würden bzw. die an mangelndem Interesse gescheitert wären (z.B. Kindersommerlager, Glaubensabende, Pfarrverbandsausflug). Von der Größe profitiert auch die Verwaltung durch Einsparungen (z.B. Wartungsverträge), durch neue Möglichkeiten (z.B. ein Pfarrsekretärin), aber auch durch einen solidarischen Ausgleich unter den Pfarren. So hat die einzelne – oft kleinere Pfarre – einen Gewinn durch gemeinsame Investitionen, die sie alleine nicht gestemmt hätte.

Ein weiterer Mehrwert des Pfarrverbands liegt in den Freiräumen, die durch die Pfarrverbände entstehen. Während die einen mutmaßen, dass das Pastoralteam den Kontakt zu den Menschen verlieren könnte, zeigt sich, dass in den pfarrlichen Gemeinden die so notwendige Verantwortung der getauften Frauen und Männer steigt. Und im Pfarrverband besteht für die einzelne Gemeinde bereits in Ansätzen die Möglichkeit ihr eigenes Profil zu entwickeln. Denn das Ziel sind unterschiedliche Gemeinden für die Menschen in einer pluralen Welt.

Welche Veränderungen bringt der Pfarrverband mit sich?

Obwohl der Pfarrverband keine eigene Rechtspersönlichkeit hat, gibt es als äußeres Zeichen des gemeinsamen Pfarrverbands einen Namen und eine gemeinsame Geschäftsadresse. Ein gemeinsamer Pfarrverbandsrat wird gebildet, in dem die Themen behandelt werden, die die Pfarren des Pfarrverbands betreffen. Aber für jede Pfarre bleibt sowohl der Pfarrgemeinderat als auch der Vermögensverwaltungsrat bestehen.

Die Priester bilden in den Pfarren des Pfarrverbandes das Pastoralteam. Das Pastoralteam ist für alle Pfarren des Pfarrverbands verantwortlich und wird von dem als Pfarrer eingesetzten Priester geleitet. Die anderen Priester sind als Kapläne eingesetzt. Die Priester wechseln sich bei den Feiern der Eucharistie in den einzelnen Pfarren ab, sodass jede Gemeinde von den verschiedenen Charismen der einzelnen Priester profitieren kann. Jede Pfarre behält weiterhin getrennt ihre Finanzhoheit bei. Analog zum Vermögensverwaltungsrat in den einzelnen Pfarren wird auf Ebene des Pfarrverbandes ein Finanzausschuss gebildet, dem die stellvertretenden Vorsitzenden der einzelnen Vermögensverwaltungsräte angehören.

Was bleibt in unserer Pfarre bestehen?

Die Änderungen mit der Errichtung eines Pfarrverbands sind für das Leben in den einzelnen Pfarren also überschaubar. Denn die Gottesdienststandorte und gemeindespezifischen Traditionen bleiben bestehen, die Anzahl der Heiligen Messen bleibt gleich, die Zeiten der Kanzleistunden ändern sich nicht und jede Pfarre behält ihre Rechtspersönlichkeit und Finanzhoheit bei.

Wir stehen am Beginn einer wunderbaren Reise, seien wir mutig und gestalten wir sie mit Gottes Hilfe so, dass alle Personen in unserem Pfarrverband die Liebe Gottes zu uns Menschen spüren können.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein segensreiches neues Jahr 2024



Foto: Josef Stöckelmayer, Krippe Schleinbach

wünschen unsere Priester

Lawrence Ogunbanwo

Jakob Chinthapalli

Salvin Kannambilly

sowie die Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsräte
von Kronberg und Schleinbach